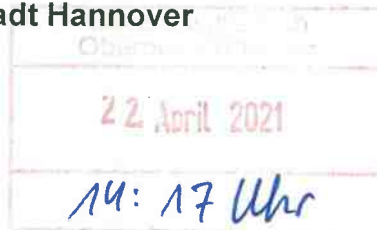


SPD-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Landeshauptstadt Hannover
FDP-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover

20.04.2021



In den

- Kulturausschuss
- Ausschuss für Haushalt Finanzen und Rechnungsprüfung
- Ausschuss für Arbeitsmarkts-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten
- Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
- Verwaltungsausschuss

In die

- Ratsversammlung

Zusatzantrag gemäß § 12 der Geschäftsordnung
des Rates der Landeshauptstadt Hannover
zur Drucksache Nr. 0365/2021
Vorwärts nach weit – der Zukunftsplan Kultur
Umsetzung des Kulturentwicklungsplans – Priorisierung und Bericht-
erstattung

zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die im Folgenden genannten Maßnahmen aus dem Kulturentwicklungsplan mit erhöhter Priorität bis zum Jahresende 2022 umzusetzen bzw. mit der Umsetzung zu beginnen. Ziel dieser Priorisierung ist es, die folgenden Maßnahmen bei der Umsetzung des Kulturentwicklungsplans in den Fokus zu nehmen und eine Schwerpunktsetzung vorzunehmen.

1. Im Handlungsfeld 1 „Ein starkes Fundament“ die Maßnahmen
 - 1 Masterplan Kulturbauten
 - 17 Reformierung des Antragswesens, Erarbeitung von Förderrichtlinien und -kriterien und Evaluation der Förderinstrumente
 - 18 Erarbeitung von Richtlinien für eine angemessene Bezahlung von Künstler*innen und Kulturschaffenden
 - 27 Förderung der Interessensvertretung der Freien Kulturszene und Einrichtung einer Koordinationsstelle
 - 36 Entwicklung eines Plans zur Digitalisierung der Kultureinrichtungen
 - 42 Aufbau von digitalen Vermittlungsformaten
2. Im Handlungsfeld 2: „Für Kultur als Möglichkeitsraum“ die Maßnahmen
 - 74 Kulturangebote zentraler Kultureinrichtungen in den Stadtteilen
3. Im Handlungsfeld 3 „Auf der Weltbühne Hannover“ die Maßnahmen
 - 89 Förderung der kulturellen Vielfalt im Programmangebot von Kulturorten
 - 91 Ausweitung der internationalen Angebote
 - 94 Stärkere Zusammenarbeit mit Partnerstädten und internationalen Netzwerken im Bereich des kulturellen und künstlerischen Austauschs
 - 95 Intensivierung des kommunalen Erfahrungsaustauschs und Unterstützung von Projekten der Partnerschaftsvereine
4. Im Handlungsfeld 4 „Im Mittelpunkt der Mensch“ die Maßnahmen
 - 118 Bessere Zugänglichkeit zu den Kultureinrichtungen
 - 119 Verbesserung der kulturellen Teilhabe
 - 120 Digitale Zugänge schaffen

- 122 Entwicklung von Programmen und Projekten zum Abbau von Teilhabehindernissen
- 123 Systematisierte Zusammenarbeit von Bildung und Kultur
- 132 Entwicklung von Konzepten zu den Themen Transkulturalität, Inklusion und Diversität
- 133 Entwicklung einer arbeitsfähigen Struktur für das Netzwerk kulturelle Bildung

Die Verwaltung wird zudem beauftragt, dem Kulturausschuss regelmäßig, jedoch mindestens einmal im Quartal über die Umsetzung des Kulturentwicklungsplans zu berichten und dem Kulturausschuss jährlich eine Drucksache über die Maßnahmen, die in diesem Jahr bearbeitet werden sollen, vorzulegen.

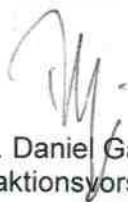
Begründung:

Im April 2020 hat der Rat der Landeshauptstadt Hannover den Kulturentwicklungsplan „Vorwärts nach weit“ mit großer Mehrheit beschlossen. Durch die Juryentscheidung Hannover nicht zur Kulturhauptstadt Europas 2025 zu küren, ist der Kulturentwicklungsplan das zentrale Vermächtnis des Bewerbungsprozesses, dessen Umsetzung durch die Mittel, die durch Beschluss der Drucksache 1387/2019 vorgesehen sind, erfolgen soll. Mit dem im Oktober 2020 vorgestellten Ressourcenplan hat die Verwaltung zudem eine erste Auflistung und Prioritätensetzung der Einzelmaßnahmen der Kulturentwicklungsplanung vorgelegt. Der im März von der Verwaltung vorgelegte Zukunftsplan nimmt dabei zahlreiche Punkte bereits in den Blick. Mit diesem Antrag soll die Prioritätensetzung ausgeweitet und vertieft werden. Hierbei sollen auch die Auswirkungen, Lehren und Nebeneffekte der Corona-Pandemie Berücksichtigung finden, zum Beispiel durch eine Überarbeitung der Förderstruktur, Empowerment der Freien Szene sowie eine Stärkung wohnortnaher Angebote über die Kultur im Stadtteil oder die Verbesserung der kulturellen Teilhabe durch digitale, hybride oder mobile Kulturangebote. Zudem müssen Kultur und Kultureinrichtungen sowie die Stärkung des Kulturdreiecks um Staatsoper, Künstlerhaus und Schauspielhaus durch Nutzbarmachung des öffentlichen Raums auch bei dem geplanten Innenstadt-Dialog und der urbanen Entwicklung Hannovers eine zentrale Rolle spielen.

Über die regelmäßige Berichterstattung im Ausschuss soll darüber hinaus sowohl für die Kulturpolitik, als auch für die Öffentlichkeit eine größere Transparenz über die Umsetzung des Kulturentwicklungsplans hergestellt werden.



Lars Kelich
Fraktionsvorsitzender



Dr. Daniel Gardemin
Fraktionsvorsitzender



Wilfried H. Engelke
Fraktionsvorsitzender